

05.11.2020 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Christina Ellermann,

Pastoralreferentin an der Edith-Stein-Schule in Darmstadt

Laternen schenken Hoffnung

Moderator/in: *Im November ist es oft grau und neblig. Vielleicht sind auch deshalb die Laternenumzüge zum Martinsfest am 11. November so beliebt, mit Martinsfeuer, Punsch oder Martinsweg. Dieses Jahr ist wegen Corona natürlich nicht alles möglich. Eine junge Frau aus Baden-Württemberg hat sich eine tolle Alternative ausgedacht: „Laternen-Fenster“ heißt die Aktion. Jede und jeder kann mitmachen: eine Laterne basteln und bis zum 11. November ins Fenster hängen. Und wer abends spazieren geht, kann dann die leuchtenden Laternen betrachten. Christina Ellermann von der katholischen Kirche: Machst du mit deinen Töchtern da auch mit?*

Ja, das werde ich auf jeden Fall! Meine Töchter haben auch schon eine Laterne ins Fenster gehängt. Wir wollen mit unseren gebastelten Laternen abends eine Runde drehen - auf jeden Fall am Sankt-Martins-Tag. Vielleicht singen wir dabei auch Martinslieder und machen es uns anschließend daheim bei einem Punsch gemütlich. So haben wir immerhin einen kleinen Martinsumzug mit der Familie. Unsere Kinder freuen sich schon sehr darauf. Wer keine Laterne basteln will, kann auch einfach eine Kerze ins Fenster stellen. Übrigens gibt's online viele schöne Ideen, wie man dieses Jahr die Zeit rund um Sankt Martin gestalten kann.

Irgendwie muss man in Corona-Zeiten ja das Beste aus allem machen, oder?

Ich find's klasse, wenn trotz Corona viele Lichter und Laternen leuchten. Die können Menschen Freude machen und Hoffnung schenken in dieser echt schwierigen Zeit. Das wäre bestimmt auch im Sinn des heiligen Martin! Dazu braucht's gar nicht viel, z.B. eine leuchtende Laterne im Fenster. Aber wir können auch aneinander denken oder miteinander teilen: Ich kann z.B. für jemand anderen mit einkaufen, oder jemand anrufen, der jetzt vielleicht allein zuhause sitzt. So kann ich die Welt ein bisschen heller machen: Gott braucht Menschen, die die Welt zum Leuchten bringen –

gerade in diesen Zeiten!